

Zeit für eine neue sozialistische Jugendbewegung!



Jedes Jahr gedenken wir Anfang Januar in Berlin mit vielen Tausenden den Revolutionären Wladimir Iljitsch **Lenin**, Rosa **Luxemburg** und Karl **Liebknecht**. Es ist jedes Jahr wieder begeisternd, dass so viele den revolutionären Vorbildern gedenken. Sozialistische Zukunftsträume sind hochaktuell! Eine Welt ohne kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung – warum sollte das ein Traum bleiben? Die Zeit ist reif für eine **sozialistische Jugendbewegung**. Sei dabei!

Viele Jugendliche tun etwas gegen Umweltzerstörung, sie wollen nicht in der globalen Umweltkatastrophe untergehen. Sie setzen sich ein gegen Krieg und akute Weltkriegsgefahr, Hunger und Armut. Solidarität mit Flüchtlingen ist uns wichtig. Jugendliche rebellieren weltweit – gegen Arbeitslosigkeit, für bessere Ausbildung in Betrieb, Schule und Hochschule. Die gesellschaftlichen Krisen haben eine Ursache: Es ist dieses **kapitalistische und imperialistische System**. Es ist gut, dass immer mehr Jugendliche den Kapitalismus kritisch sehen. Aber es müssen sich viel mehr zusammenschließen, organisieren. Wir müssen **Verantwortung** übernehmen für die Rettung der Menschheit vor dem Imperialismus. Statt Distanz zwischen Jung und Alt – enges Bündnis mit der Arbeiterbewegung. Da kann man nicht alleine mit Netflix oder Gaming versumpfen, da braucht man Durchblick, dafür muss man auch studieren, sich mit dem wissenschaftlichen Sozialismus befassen.

Wir demonstrieren am 14. Januar gegen den Hauptfeind der deutschen Arbeiterklasse und der Masse der Jugend, den deutschen Imperialismus. Wir wenden uns aber auch gegen alle Imperialisten – ob USA, EU, China, Russland, Israel oder Iran oder die Türkei. Die Imperialisten sind unsere Feinde – die Arbeiter und die Unterdrückten der Welt, die rebellierenden Jugendlichen sind unsere Verbündeten. Wir kämpfen gegen Faschismus. Gegen alle Versuche, ihn in Deutschland

wieder salonfähig zu machen.

Klare Kante gegen jede „Querfront“. Wir stehen gegen den Faschismus in der Türkei und anderswo, aber auch gegen faschistisch-islamistische Organisationen wie die Hamas. Wir demonstrieren für internationale Solidarität und **proletarischen Internationalismus**.

Es ist wichtig, dass in Berlin von verschiedenen Organisationen und Menschen mit revolutionärem Anspruch gemeinsam demonstriert wird. Wir kritisieren aber, wenn im offiziellen Aufruf des „LL-Bündnis“ noch nicht einmal die Worte „Sozialismus“ und „Revolution“ erwähnt werden. Dafür standen doch Lenin, Liebknecht und Luxemburg – und nicht für opportunistische Anpassung an den Kapitalismus.

Der Antikommunismus erklärt den **Sozialismus** für „gescheitert“ und unterdrückt jede Diskussion darüber. Aber der Sozialismus ist nicht gescheitert, er wurde von entarteten Bürokraten verraten. Bei ihnen war die kleinbürgerliche Denkweise vorgedrungen – Egoismus, Selbstsucht, Karrierismus, Machtgefühl. Wir haben daraus gründliche Lehren gezogen. Führungen müssen kontrolliert werden – von den Mitgliedern, den Gewerkschaften, Frauen- und Jugendorganisationen. Privilegien sind tabu. REBELL und MLPD arbeiten heute schon so, überzeugen und kämpfen für den echten Sozialismus!

Mach mit bei einer neuen sozialistischen Jugendbewegung! Mach mit im Jugendverband REBELL!

Werdet Mitglied in der revolutionären Arbeiterpartei MLPD!

► Rebell.info

 [jugendverband_rebell](https://www.instagram.com/jugendverband_rebell)

REBELL 

Lenin, Liebknecht und Luxemburg waren Revolutionäre, Sozialisten und Kommunisten.

Sie lebten zur Zeit des I. Weltkriegs. Während die Reformisten in Russland und die SPD-Führung in Deutschland mit ihren Herrschenden „Burgfrieden“ schloss, kämpften sie konsequent gegen den I. Weltkrieg.

Die sozialistische Oktoberrevolution 1917 in Russland und die Novemberrevolution 1918 in Deutschland beendeten das Kriegsgemetzel.

Sie waren Vorkämpfer und sind bis heute **revolutionäre Vorbilder**. 100 Jahre nach Lenins Tod 1924 demonstrieren wir besonders zu seinen Ehren. Er war der Begründer des Sozialismus in der Sowjetunion, in der zum ersten Mal in der Geschichte der Kapitalismus gestürzt wurde.

Die Arbeiterklasse übernahm im Bündnis mit den Klein- und Mittelbauern die Macht. Ausbeutung wurde abgeschafft, das rückständige Russland machte riesige Fortschritte.

Lenin förderte dabei besonders die Jugend.



Rebellisches Wochenende:

- gemeinsame Anreise am Samstag, 13. Januar bis 14 Uhr nach Berlin
- 14 Uhr Besuch des sowjetischen Ehrenmals im Treptower Park (Treffpunkt: Eingang Puschkinallee)
- 16 Uhr Veranstaltung der MLPD „Stoppt den Krieg in Nahost! Was ist die Perspektive des palästinensischen Befreiungskampf?“ (Askaniering 93a, 13585 Berlin, Eintritt: 5 €/ 3 €)
- 19 Uhr Veranstaltung & Konzert des Jugendverbands REBELL (selber Ort wie oben, Eintritt 5 €/ 3 €, MLPD & Rebell Veranstaltung 8€/ 5€)
- Sonntag, 14. Januar 10 Uhr LLL-Demo vom Frankfurter Tor zur Gedenkstätte der Sozialisten mit stillem Gedenken und anschließender Kundgebung



Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen!

Riesige, neuartige Wald- und Buschbrände, gigantische Sturzregen, beschleunigte Vernichtung der Wälder, Dürrekatastrophen und Tornados - nahezu täglich Katastrophenmeldungen in Zeitungen und News-Tickern. Eine Reihe von Zerstörungs- und Selbsterstörungsprozessen in der Natur entfalten sich und stellen das Überleben in immer mehr Regionen der Welt in Frage. Die sprunghafte Zunahme und Verstärkung dieser Prozesse macht deutlich: Die globale Umweltkatastrophe hat begonnen!

Preis: 14,50 €

134 Seiten

Erhältlich beim Verlag Neuer Weg

**ICOR-Seminar:
Lenins Lehren
sind lebendig!
13.-15.9.24 in
Truckenthal/Thüringen**



Unser neuer Aufkleber!

für 5ct/Stück zu bestellen beim
Jugendverband REBELL unter
geschaeftsstelle@rebell.info
Jugendverband REBELL:
IBAN: DE30 4205 0001 0130 0620 65

